

27. Übung, 28. Woche, 1. Projektjahr - 'Ablenkung'

"Ich bin Himmels-Bote Samuel, der Schirmherr des Engel-Frequenzen-Projektes im ersten Projektjahr und ich benenne das Thema dieser Woche in Abstimmung mit den Engelsfürsten, die die Übungen übergeben und begleiten Woche für Woche, so wie sie sich einfinden und bereitstehen, um den Dienst an und mit Dir, an und mit den Menschen zu vollbringen – und so ist 'Ablenkung' das Thema und mit dieser ergänzen und erweitern wir die Botschaft der letzten Woche, in der es um die Zerstreuung ging und wie Du diese in Dir hervorrufst.

Mit Ablenkung benennen wir in dieser Woche die Zerstreuung, deren Ursache und 'Herkunft' Du im Außen suchst und findest ... und wir betonen das 'Suchen und Finden', da Du die Ablenkung selbst benennst und aufrufst. Und dieses werde ich Dir in dieser Woche näher beschreiben, damit Du für Dich erkennst, wann und wo Du 'Ablenkung' aufrufst und wann und wo Du Ablenkung als solche als Grund benennst.

Und ich beginne damit, Dir aufzuzeigen, dass Du das benannte Thema der letzten Woche Zerstreuung viel mehr mit seiner Ursache und Herkunft in Dir selbst siehst – und dass Du aufgrund dieser Sicht die Bereitschaft zur Veränderung sehr viel leichter in Dir finden kannst und konntest... dass Du jedoch beim Thema Ablenkung viel schneller / bereiter / leichter Dein Unvermögen benennst, diese zu beeinflussen oder auch diese 'zu meiden'.

Ablenkung scheint Dir zu begegnen, wenn äußeres Geschehen Dich dazu verleitet Deine Aufmerksamkeit von dem abzuwenden, womit Du Dich gerade beschäftigst – egal ob in Deinem Denken, Fühlen oder Handeln.

Wichtig ist zu verstehen, dass ein 'äußeres Geschehen der Ablenkung' nur dadurch 'Macht' über Dich hat, weil Du Dich dafür öffnest und weil Du Dich den Gedanken, Gefühlen oder den Handlungen der Ablenkung anpasst. Anpassung geschieht, wenn Du Deine mentalen und / oder emotionalen Felder auf die Ablenkung ausrichtest und Dich auf und in die Felder der Ablenkung einschwingst.

Weil dieses jedoch nur geschieht, soweit Du in der Bereitschaft und Öffnung dafür bist, benennen wir die Ablenkung als Zerstreuung im Außen – und die Wirkung in Deinen Feldern ist ebenso gegeben, wie bei dem, was ich Dir zum Thema Zerstreuung in der letzten Woche benannte.

Jeder von Euch weiß und hat selbst schon häufig erfahren, dass das, was Dir selbst leicht als Ablenkung dient, einem Mitmenschen von Dir in der Hinsicht gar keine Schwierigkeiten zu machen vermag. Das liegt dann ganz einfach daran, dass der andere Mensch keine Bereitschaft und Offenheit zeigt, sich auf das 'angebotene' Feld der Ablenkung einzuschwingen und sich in dieses hineinziehen zu lassen.

Um Klarheit und Gegenwärtigkeit in Deinem Geist und in den Gedanken zu erlangen, bedarf es Deiner bewussten Wahrnehmung, wann und wodurch Du Ablenkung erfährst und wann und wodurch Du Dich in ein Feld der Ablenkung hineinziehen lässt, bzw. Dich in dieses begibst.

Und so wird es diese Woche darum gehen Dir die Ablenkung, der Du 'auferlegst' bewusst zu machen und Deine Kraft und Deine Macht zu nutzen um das Einschwingen in das Feld der Ablenkung zu unterlassen. Dieses beginnt damit, dass Du die Verantwortung für Deine Wahl wahrnimmst und auch übernimmst, das Feld der Ablenkung entweder aufzurufen und zu betreten oder dieses

'vorbeiziehen' zu lassen in der Entscheidung, dass Du Deine jeweils gegenwärtige Ausrichtung oder Tätigkeit fortführst.

Mit dem, was Du in der letzten Woche über Zerstreuung gelernt hast, was Du mit der Übung im Lichte von Erzengel Fahamael für Dich bereits verstehen und klären konntest und was Du bereits an beständiger Ausrichtung gemehrt hast, mit all dem wird es Dir verständlich sein, dass – wenn Du in Dir Zerstreuung erlaubst – Du besondere Bereitschaft für Ablenkung ebenso zeigen wirst – denn die gestreuten Felder zeigen sich besonders anfällig für das Einschwingen in ein dargebotenes Feld, wie es Dir in jeder Ablenkung begegnet.

Und mit diesen Worten ende ich für heute und übermittle Dir meinen Gruß – in Verbundenheit, in Ausrichtung und in der Liebe, in der ich mit Dir bin.

AMEN."

Diese Botschaft & Übung wurde von
Ma'Maha und den Engeln des Projektes
freigegeben und darf daher unter Angabe der Quelle
**'Engel-Frequenzen-Projekt – Buch 1 – Himmels-Bote Samuel'
von Ma'Maha und den Engeln des Projektes,
ISBN 978-3-944880-21-1,**
erschienen im Segenslicht-Verlag
kopiert, vervielfältigt und weitergegeben werden.

"So bin ich, Engelsfürst Fahamael, erneut zugegen, um im creme-gelben Licht meines Feldes in der Sammlung mit Dir zu sein.

Und ich berufe den Engel-Begleiter der letzten Tage aus Deinen Feldern zurück, damit dieser Einkehr hält in den Feldern der Regeneration – und rufe einen Engel-Begleiter für den Dienst an Deiner Seite, so wie sich dieser in den Schwingungsfeldern meines Lichtes für Dich zeigt.

Entrichte Gruß, entrichte Dank sowohl dem Engelslicht, das von Dir sich löst, wie auch dem Engel-Begleiter, der für die nächsten Tage mit Dir ist und sich nun einfindet in der Verbindung und Verbundenheit mit Dir.

Und ich übergebe die Übung dieser Woche:

27. Übung, 28. Woche, 1. Projektjahr - 'Ablenkung'

Ich bin Engelsfürst Fahamael und bin in meinem creme-gelben Licht und so auch Dein Engel-Begleiter mit Dir.

Für die Übung dieser Woche nehme Gong oder Klangschale zur Hand und dazu lege etwas Sand bereit. Den Gong lege auf ein festes Kissen, so dass der Rand nach oben zeigt und eine flache Schale formt. Die Klangschale stelle ebenso bereit.

Entzünde eine Kerze und erlaube Dir, im creme-gelben Licht ganz in der Sammlung zu sein – öffne Dich mit Blick in die Kerzenflamme für das Schwingungsfeld Deines Engel-Begleiters und spüre, wie Du durch die Sammlung, die Dir Dein Begleiter offenbart mit Deinem Fokus und Deiner Ausrichtung ganz auf die Flamme Deiner Kerze ausgerichtet bist.

Sodann schlage Gong, lasse erklingen die Klangschale und während das Metall in Schwingung sich zeigt, lasse etwas Sand mittig in die Schale, bzw. in den Gong rieseln. Beobachte genau, wie die einzelnen Sandkörner tanzen und sich im Schwingen des Tons bewegen. Sei mit Deiner Achtsamkeit zugegen, mit Fokus, mit Absicht, mit Bereitschaft – so als würde 'Deine Welt' nur an dieser Stelle (im Gong, in der Klangschale) wichtig und bedeutsam sein... wenn Du diese Übung mit Hingabe und in Ausrichtung vollbringst, wirst Du beobachten können, wie alles andere als unwichtig um Dich herum 'versinkt' und für die Zeit der Übung außerhalb Deiner Wahrnehmung ist.

Immer wieder während des Tages, wenn Du Ablenkung erkennst, erinnere Dich der tanzenden Sandkörner und halte Deinen Fokus in Absicht gerichtet auf das, was Du als Dein Werk zu der Zeit benennst und vollbringst.

Notiere Dir von Tag zu Tag, wie Dein achtsames Tun sich im Umgang mit Ablenkung wandelt ... und wo und wann und wie Du immer wieder die Übung und das Aufrufen von dieser für Dich nutzt.

Und so sei es.
AMEN"